

## Posener Zeitung.

Nr. 801.

Sonntag, 13. November

1880.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen flau	Not. v. 12.	Spiritus befestigend	Not. v. 12.
November-Dezember	211 50 213 —	loco	58 80 58 30
April-Mai	216 50 217 50	November	58 10 57 90
Roggen matter		November-Dezember	57 30 57 —
November	216 25 216 50	Dezember-Januar	57 30 57 —
November-Dezember	213 75 214 —	April-Mai	58 30 —
April-Mai	206 — 207 50	Safer —	58 40
Rübsöl matt		November	152 — 152 —
November-Dezember	54 75 54 70	Ründig. für Roggen	200 — 200
April-Mai	56 90 57 10	Ründig. Spiritus	

Märkisch-Posen C. A.	27 25	27 10	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	81 25
do. Stamm-Prior.	102 10	102 10	Poln. Sproz. Pfandbr.	62 50 62 40
Berg.-Märk. C. Akt.	116 —	116 30	Pos. Provinz.-B.-A.	116 — 116 50
Ober-Schlesische C. A.	201 90	202 90	Obwirthschaftl. B.-A.	72 — 72 —
Kronpr. Rudolf.-B.	69 90	70 25	Pos. Spirit.-Akt.-Ges.	51 — 51 —
Defferr. Silberrente	62 80	62 90	Reichsbank . . .	146 60 146 90
Ungar. Goldrente	92 25	92 90	Dist. Kommand.-A.	175 50 176 40
Russ. Anl. 1877	91 50	91 40	Königs-Laurabütte	115 50 115 75
80	70 75	70 90	Dortmund. St.-Pr.	81 30 81 50
Wi. Rentenbr.		99 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 20 99 —
do. weite Orientanl.	57 10	57 25		
Nachbörse: Franzosen	477 50	Kredit 486,50	Lombarden	150 50

Galizier. Eisen. Akt.	117 25	117 90	Rumän. 6% Anl 1880	89 60 89 80
Pr. Konj. 4% Anl.	99 90	99 90	Russische Banknoten	204 50 205 25
Posener Pfandbriefe	99 25	99 —	Russ. Engl. Anl. 1871	88 90 88 90
Posener Rentenbriefe	99 30	99 50	do. Präm. Anl. 1866	136 80 136 75
Defferr. Banknoten	172 50	172 50	Poln. Liquid.-Pfdb.	54 25 54 50
Defferr. Goldrente	74 75	74 90	Österreich. Kredit	486 — 487 50
1866er Loose .	121 60	121 80	Staatsbahn . . . .	477 50 477 50
Italiener . . . .	86 —	86 10	Lombarden . . . .	150 50 151 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 25	100 25	Fondst. still	

Stettin, den 13. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not. v. 12.	April-Mai	Not. v. 12.
November	212 — 213 —	Spiritus still	57 — 57 —
Frühjahr	213 50 214 50	loco	56 80 56 70
Roggen matt		November	56 80 56 60
November	210 50 213 50	November-Dezember	56 — 56 —
Frühjahr	203 — 204 50	Frühjahr	57 — 57 —
do. per . . .	— — —	Safer —	
Rübsöl ruhig		Petroleum —	
November	55 25 55 —	November	11 10 11 25

## Börse zu Posen.

Posen, 13. November 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]  
**Roggen**, geschäftslos.  
**Spiritus**, (mit Faß.) Gefündigt —, Viter, Ründigungspreis —, per November 55,40, per Dezember 55,50 per Januar 55,50, per Februar 55,80, per März 56,20 per April-Mai 56,90.  
**Posen**, 13. November 1880. [Börsenbericht.] **Wetter**:  
**Roggen** ohne Handel.  
**Spiritus** ruhig, Gefündigt —, Viter, Ründigungspreis —, per November-Dezember-Januar 55,40 bez. Gd per April-Mai 56,90 bez. Br.

## Produkten-Börse.

Breslau, 12. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)  
 Kleesaat: rothe, ruhig alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36 neu ordinär — mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—44, weiße, unveränd., ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 56—65, hochfein 70—75. — **Roggen**: (per 2000 Pfd.) niedr. Gefünd. — St. Abgelaufene Ründigungsheine per Nov. 216—215 bez. per Novemb.-Dez. 210—209 bez., per Dez.-Januar 205,50—205 bez., per April-Mai 206 Br., 205 bez. Mai-Juni — **Weizen**: Gef. — Centner, per Nov. 213 Gd., per November-Dezember 213 Gd., per April-Mai 218 Br. — **Petroleum** per 100 Kilogramm loco und per November 35,50 Br., 35,00 Gd. — **Safer**: Gefündigt 500 Centner, per Nov. 148 Br., per November-Dezember 148 Gd. per April-Mai 151 bez. — **Kaps**: Gefündigt —, Str. per November 243 Br., 240 Gd., per November-Dezember —. **Rübsöl**: etwas matter. Gefündigt 800 Centner, loco 55,00 Br., per Nov. 53,— Br. per November-Dez. 53,— Br., per Dez.-Jan. 54,— Br., per April-Mai 55,75 Br., per Mai-Juni 56,50 Br. — **Spiritus**: unverändert. Gef. 10,000 Liter, per November 56 bez. per Nov.-Dezember 56,— bez. per April-Mai 57,50—57,30 bez. u. Gd. Sink ohne Umfak.  
 Die Börsen-Commission.

Marktpreise in Breslau am 12. November 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute	mittlere	geringe Waare
	Höchst. Nie-derdrift. M. Pf.	Höchst. Nie-derdrift. M. Pf.	Höchst. Nie-derdrift. M. Pf.
Weizen, weißer	22 30	21 60	20 50
do. gelber	21 40	20 90	20 10
Roggen, Gerste, Safer, Erbsen	22 30	22 —	21 50
pro	17 20	16 70	16 —
100	15 60	15 30	14 70
Kilog.	20 50	20 —	19 50
Festsetz. d. v. d. Handelskam-mer einsef. Kommission.	feine	mittel	ordin. Waare.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Kaps	24 —	22 75	20 75
Winterrüben . .	23 —	21 75	19 75
Sommerrüben . .	23 —	21 75	19 75
Dotter . . . .	22 —	20 50	19 —
Schlaglein . . .	25 —	23 50	22 —
Hansfaat . . . .	16 —	16 —	15 50

Kleesaamen: ohne Aenderung, rother feine Dual, gut verk., per 50 Kg. 32—35—38—42 Mk., weißer sehr fest, per 50 Kg. 42—50—58—72 Mk., hochfeiner über Notiz bez. — Kapsfuchen sehr fest, per 50 Kgr. 7,00—7,30 Mk., fremde 6,50—7,00 Mk. — Leinfuchen: unverändert, per 50 Kilogr. 9,80—10 Mk. — Lupinen: gute Kauflust per 100 Kilgr. gelbe 9,00—9,30—9,80 Mk., blaue 9,00—9,20—9,60 Mk. — **Thymothee**: behauptet per 50 Kg. 19—22—23,50 Mk. — **Bohnen**: in ruhiger Haltung, per 100 Kg. 19,50—20,50—21,50 Mk. — **Mais**: schwach gefragt, per 100 Kilogramm 14,50—15,00—15,40 Mk. — **Wicken**: behauptet, per 100 Kg. 13,00—13,50—14,20 Mk. — **Heu**: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 Mk. — **Stroh**: per Schock 600 Kilogramm 19,00—22,00 Mk. — **Kartoffeln**: per Sack (2 Neuschefel = 75 Kgr. oder 150 Pfd. Brutto) beste 4,00—5,00 Mk., geringere 2,00—3,50 per Neuschefel (à 75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,50 Mk., geringere 1,00—1,75 Mk. per 2 Liter 0,12—0,15 Mk. — **Mehl**: ohne Aenderung, per 100 Kg., Weizen fein 30 75—31,75 Mk., Roggen fein 33,25—34,00 Mk., Hausbuden 32,00—33,00 Mk., Roggen-Futtermehl 11,25—12,25 Mk. Weizenkleie 9,50—10,00 Mk.

## Locales und Provinzielles.

Posen, 13. November.

r. [Die heutigen Stadtverordnetenwahlen] in der I. Abtheilung der Wähler haben folgendes Resultat ergeben: Abgegeben wurden 144 Stimmen, so daß die absolute Majorität 73 betrug. Es haben erhalten: Geh. Kommerzienrath B. Jaffé 118, Justizrath Tschuschke 116, Justizrath Klemme 115, Kaufmann Th. Gerhardt 113, Dr. Gasiorowski 26, Dr. Wicherkiwicz 26, Kaufmann B. Leitgeber 26, Kaufmann Magnuszewicz 26, Justizrath Pilet 9, Stabsarzt a. D. Dr. Hirschberg 1 Stimme. Es sind somit auf sechs Jahre zu Stadtverordneten gewählt: Geh. Kommerzienrath B. Jaffé, Justizrath Tschuschke, Justizrath Klemme, Kaufmann Th. Gerhardt.

r. **Ver-spä-tung**. Der Personenzug von Bromberg verspätete sich gestern Abend um 45 Minuten.

— **In Betreff der Nachricht über den angeblichen Ausbruch der Kinderpest** jenseits der Grenze des Biallauer Kreises empfängt die „D. Z.“ von dem Landrath zu Bialla folgende Zuschrift: „Die von Insterburg aus gebrachte Nachricht, daß in den an den diesseitigen Kreis unmittelbar grenzenden russischen Distrikten Kinderpest ausgebrochen und von dem Departementsthierarzt aus Gumbinnen jenseits der Grenze in der Nähe der preussischen Stadt Schirwindt, diesseitigen Kreises, konstatirt worden sei, ist unrichtig. Auch ist eine derartige Nachricht vom hiesigen Landrathsamt nicht ausgegangen.“

r. **Diebstähle**. Zwei 13jährige Knaben aus Perzsee wurden gestern dabei betroffen, wie sie die Zinnoberzierungen an einer Treppe des Hauses Mühlenstraße 13 abtrugen und zu sich steckten, um sie als altes Metall zu verkaufen. Der eine von ihnen wurde verhaftet, dem anderen gelang es, zu entkommen. — Einer Wittve auf der Sandstraße wurde gestern eine vergoldete Taschenuhr im Werthe von 25 Mk. gestohlen. — Einem Schuhmacher auf der Büttelstraße sind 4 Nachthemden, 2 Jacken, 2 Schürzen, 2 Kopftücher und mehrere andere Gegenstände ge-



stohlen worden; ferner einem Handelsmanne aus Stenschen vom Wagen ein grauer Kaifermantel.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Berlin, 12. November.** [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 156 Rinder, 480 Schweine, 785 Kälber, 165 Hammel. Der Umsatz in Rindvieh, Schweinen und Hammeln war so geringfügig, daß von einer Preisnotiz Abstand genommen werden mußte. Kälber wurden zwar zum größten Theil geräumt, indessen war das Geschäft ein so flaches und gedrücktes, daß der Preis für beste Waare nicht mehr wie 50, der für Mittelwaare nicht mehr wie 40—50 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht betrug. Ganz kleine Kälber und sogenannte Fresser wurden gar nicht beachtet.

**\*\* Verlorener gegangener Dampfer.** Aus Breslau schreibt die „Schl. Pr.“ vom 12. November: Ein großer Theil unserer hiesigen Kolonialwaarenhändler en gros befindet sich in großer Aufregung darüber, daß der am 28. Oktober cr. von Amsterdam nach Stettin abgegangene Dampfer „Im m i d a n“, Kapitän Deffer, bis heute noch nicht in Stettin eingelaufen ist und auch sonst jede Nachricht über das Schiff fehlt. — Das Schiff ist wahrscheinlich in der überaus stürmischen Nacht vom 3. zum 4. d. total untergegangen. — Für Breslau hat dieser Dampfer für ca. 200,000 Fl. Kaffee geladen, wovon ein großer Theil unversichert ist, wogegen die versicherten Posten hauptsächlich von der Elberfelder Transport-Versicherung und der Agrippina zu vergüten sein werden.

**Δ Stettin, 12. Nov.** [Wochenbericht von Landschöff u. J. J. J.] Witterung, in den ersten Tagen der Woche winterlich mit starkem Schneefall, ist in den letzten Tagen wärmer und regnerisch geworden.

Weizen eröffnete mit steigenden Coursen, hat jedoch den Avance bald wieder verloren und schießt matt und niedriger, als Ende der Vorwoche. Newyork ist fest und notirte für Mehl und Weizen höhere Course. Auch die englischen Märkte zeigten höhere Notirungen, berichteten jedoch, daß Käufer in Folge der zu erwartenden großen amerikanischen Zufuhren vorsichtig operiren, und daher das Geschäft nur geringe Ausdehnung gewinne. Die französischen Märkte zeigten schwache Frage für amerikanischen Weizen, Mehl blieb gut behauptet. An unserm Markt waren die Zufuhren von effektivem Weizen sehr klein. Geringer Weizen wurde 180—195 M. bezahlt, besserer gelber 202—212 M., feiner weißer 212—216 M.

Roggen machte die gleichen Schwankungen wie Weizen durch. Die ersten Tage der Woche brachten starke Dedungen, beeinflusst durch das eingetretene Frostwetter. Die mildere Witterung lockte starkes Angebot hervor, so daß der heutige Markt mit wesentlich niedrigeren Coursen in matter Haltung schließt. Von Libau und Riga wurden größere Partien 116/17 pfd. Roggen mit 205—202 M. cif Stettin transit gehandelt. Danzig und Königsberg senden anhaltend Roggen hierher, der sofort nach dem Inlande übergeladen wird. Hier wurde russischer Roggen 212 M., inländischer 208—214 M. bez.

In Gersie wurden einige Abschlüsse und Verladungen nach Neval für Rechnung petersburger Brauereien gemacht. Die disponibeln Partien wurden dadurch geräumt und Preise blieben behauptet.

Rübböl loco und nahe Lieferung anhaltend gefragt und knapp. Größere Partien Rübsen und Rapps wurden von den Delmüllern zu Preisen von 245—255 M. aus dem Markt genommen. Für Frühjahrslieferung zeigte sich viel Kauflust; Pommern und Mecklenburg flagen, daß durch die anhaltende nasse Witterung die Rübensaat vernichtet sei.

Spiritus anhaltend stark zugeführt, für Locowaare und Termine matt und lustlos.

**\*\* Wien, 11. November.** [Österreichisch-ungarische Bank. Konstituierung der Länderbank.] Der Generalrath der österreichisch-ungarischen Bank hat beschlossen, bis zum Ende dieses Jahres die Gesamtdotation der österreichischen Filialen der Bank um 5 Millionen zu erhöhen und Hypothekent-Pfandbriefe der österreichischen Bodenkreditanstalt zur Belehnung zuzulassen. — In der konstituierenden Versammlung der österreichischen Länderbank konstatirte der Vorsitzende Bontour, daß die statutenmäßige Einzahlung geleistet worden sei. In den Verwaltungsrath wurden gewählt: Graf Wodjicki, Bontour, Baron Goedel, Ritter v. Skene, Baron Ringhofer, der Direktor der Südbahn Bahn, der Fabrikbesitzer Sarg, Baron Gudenau, der Abg. Deniere, Marquis Chateaufrenard, Marquis Beauvoir und Vicomte Harcourt. Der Vorsitzende machte die Mitteilung, daß die Société de l'union générale in Paris die Gründungsopfer im Betrage von 300,000 übernommen habe und daß die Subskription auf die Aktien in Paris einen glänzenden Erfolg erzielt habe.

**\*\* Neapeler Stadt-Anleihe von 1875.** Verloosung vom 1. Oktober 1880. Auszahlung vom 2. November 1880 ab.  
à 500 Frs.: No. 10 17 34 688 691 697 715 843 1001 33 100  
200 309 327 332 397 506 739 817 980 981 990 2093 719 764 884  
923 3166 406 448 660 840 883 990 5011 71 321 325 329 395 406  
581 680 745 794 918 950 6093 116 261 264 328 337 481 643 720  
781 929 940 952 967 7080 159 189 216 328 418 510 541 798 854  
870 944 8004 124 153 203 329 368 553 558 565 883 979 9053 91  
374 590 611 634 764 784 791 821 981 10116 223 303 343 457 543  
668 908 969 11133 261 283 363 503 643 786 798 822 836 893 914  
943 12313 643 799 801 839 851 874 13025 69 14416 484 514 886  
15001 10 33 43 54 101 126 216 318 336 338 671 687 698 720 722  
16087 154 189 215 269 293 355 400 433.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

## Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

- Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.
5. Novbr. Rahn VIII. 1035, Herforth, 1000 Ztr. Güter, von Magdeburg nach Posen.
6. Novbr. Rahn XIII. 1799, Wisniewski, 1800 Ztr. Steinkohlen von Posen nach Biedrusko. Rahn XIII. 1856, Ebert, 270,000 Mauersteine, von Krummweide nach Posen.  
Schwerin a. M.
5. Novbr. Rahn 2690, Ferdinand Berger, 1220 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen. Rahn 11,434, Wilhelm Golsch, 1500 Zentner Weizenmehl, von Posen nach Berlin. Rahn 2775, Nische Teschner, 1200 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen.
6. Novbr. Zille 15,720, Ludwig Binder, 2000 Ztr. Kartoffeln, von Zirk nach Landsberg. Zille 15,977, Wilhelm Arndt, 2000 Ztr. Kartoffeln, von Zirk nach Landsberg. Zille 17,247, Paul Strabel, 2200 Ztr. Mauersteine, von Schwerin nach Rüstlin. Poggorzelle.
3. Novbr. Rahn XIII. 3164, Karl Pohl, 63,600 Kg. Steinkohlen, von Posen nach Konin. Rahn VIII. 1174, Pohl, 61,300 Kg. Steinkohlen, von Posen nach Konin.
4. Novbr. Zille XI. 328, Zeidler, 59,520 Kg. Roggen und 1010 Kg. Weizen, von Kolo nach Posen. Zille I. 16,177, Nummiller, 50,630 Kg. Roggen und 1300 Kg. Hafer, von Peisern nach Posen.
5. Novbr. Rahn XI. 184, Christian Zeidler, 57,550 Kg. Roggen und 8400 Kg. Weizen, von Peisern nach Posen.
6. Novbr. Zille I. 16,771, Karl Koch, 65,815 Kg. Roggen, von Kolo nach Posen. Zille I. 17,073, Christian Richter, 63,800 Kg. Roggen von Kolo nach Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

9. Novbr. Rahn III. 1467, Neyband, 600 Ztr. Artilleriefachen, von Spandau nach Posen. Rahn XIII. 2700, Schleusner, 900 Ztr. Güter von Berlin nach Posen.
- Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.
5. Novbr. Rahn XI. 336, Gräbert, 800 Ztr. Braunkohlen, von Zirk nach Poggorzelle.
6. Novbr. Rahn XI. 214, Berger, leer, nach Poggorzelle.
7. Novbr. Rahn I. 16,347, Richter, 1000 Ztr. Thon, von Posen nach Kolo. Rahn XX. 84, Zeidler, 1000 Ztr. Steinkohlen, von Posen nach Peisern.
8. Novbr. Rahn VIII. 1226, Wojciechowski, 800 Ztr. Steinkohlen, von Posen nach Lende. Rahn XIII. 3261, Deri., 800 Ztr. Steinkohlen, von Posen nach Lende. Rahn I. 16,177, Nummiller, 1000 Ztr. Getreide, von Peisern nach Posen. Rahn XI. 328, Zeidler, 1000 Ztr. Getreide, von Kolo nach Posen. Rahn I. 16,171, Koch, 1000 Ztr. Getreide, von Kolo nach Posen. Rahn I. 17,073, Richter, 1000 Ztr. Getreide von Kolo nach Posen.

## Telegraphische Nachrichten.

**London, 12. Nov.** Aus Teheran vom 11. d. wird gemeldet, daß nach dort vorliegenden Nachrichten aus Tabriz der persische General Sipar Salar nach dem Kriegsschauplatz gesandt worden ist, da der bisherige Oberbefehlshaber der persischen Truppen, Hismet Dowlah, erkrankt ist. Gerüchtweise verlautet, daß Hismet Dowlah bereits gestorben sei. Die persischen Truppen belagern die Kurden in Soosfulagh, einige Chefs der Kurden haben sich unterworfen, andere sind in westlicher Richtung geflohen.

## Angewandte Fremde.

Posen, 13. November.

**Grand Hotel de France.** Die Rittergutsbesitzer von Zielinski und v. Walowski mit Frau aus Posen, v. Brzeski aus Krotochin, v. Chelmicki aus Jazkowo, v. Sokolnicki aus Tarnowo, Knorr mit Frau aus Lussow, Matthes und Frau aus Lussow, Graf Taczanowski aus Taczanowo, Kaufmann v. Jaminet aus Hamburg.

**Buckow's Hotel de Rome.** Rittergutsbesitzer v. Lechow u. Frau aus Halle, die Rechtsanwälte Eupmann aus Leipzig und Dr. Arnold aus Berlin, die Kaufleute Salmer aus Breslau, Cohen, Grabow, Schlotthauer, Geber und Kraft aus Berlin, Klienchen aus Chemnitz, Grün aus Allendorf, Sachse aus Glogau, Plewiewicz aus Gdingen, Galm aus Schwiege.

**Mylius' Hotel de Dresde.** Rittergutsbesitzer Matthes aus Janowice, die Kaufleute Guggenheim aus St. Gallen (Schweiz), Roth aus Kirchdorf, Schmider aus Herford, Ginfuß aus Görlitz, Eyhre aus Leipzig, Kind, Gutschmann, Lewandowski und Türk aus Berlin, Temme aus Mülheim.

**Stern's Hotel de l'Europe.** Die Gutsbesitzer Wegner und Pietrzycki aus Posen, Inspektor Wyszocki aus Bromberg, Theater-Agent Heyne aus Hamburg, Fabrikbesitzer Böhme aus Stettin, die Kaufleute Eichel aus Frankfurt a. M., Krause aus Teplitz, Jakob aus Breslau, Seidler aus Berlin.

**J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause.** Die Kaufleute Stieger aus Zerbst, Eilberglat und Brück aus Breslau, Regold aus Leipzig, Laue aus Labischin, Schütte aus Dresden, Bürger und Frau aus Königsberg und Weigt aus Rostin, Rittergutsbesitzer Georges aus Dobrangel.

Druck und Verlag von W. Dedek u. Comp. [G. Köffel] in Posen.